

Tätigkeitsbericht 2013

Für das Finanzamt für Körperschaften Berlin

Eingereicht von
Terra Concordia UG (haftungsbeschränkt)
Bouchéstr. 79b
12435 Berlin
Tel.: 030 89 63 54 80
Fax.: 030 89 64 82 77
Mail.: info@mundraub.org

Geschäftsführer / verantwortlich im Sinne von § 5 des TMG:
Kai Gildhorn

Finanzamt für Körperschaften I Berlin
Steuernummer: 27/602/55998
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregister Berlin 136223 B MUNDRAUB gUG i.Gr.
Bouchéstr. 79b

Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Kai Gildhorn
Email: kai@mundraub.org
Tel.: 030 89 63 54 80

Vertraulichkeit: Alle Angaben sind streng vertraulich! Vervielfältigung und Kopien nur mit Zustimmung der Terra Concordia gUG. Anmerkung: Mundraub.org ist ein Projekt der Terra Concordia gUG (TC ff.). Da es bis zum heutigen Tage das einzige Projekt der TC darstellt werden beide Begriffe hier synonym verwendet.

Finanzen

Gründung, Einlage, Bestandsänderung

Das Unternehmen Terra Concordia gUG (haftungsbeschränkt) wurde am 27.07.2011 mit einem Stammkapital von € 1.500 durch die Gesellschafter Kai Gildhorn und Daniel Nielsen in Berlin gegründet. Die Registeranmeldung erfolgte am 27. Juli 2011 und am 13.9.2011 wurde die Gemeinnützigkeit des Unternehmens bestätigt. Die Gesellschaft erzielte in 2013 Einnahmen aus der Projektförderung der Deutschen Bundesstiftung für Umwelt (DBU) in Höhe von € 69.470,00. Direkte Spenden von Nutzern von mundraub.org beliefen sich auf insgesamt € 1.253, weiterhin wurden Einnahmen in Höhe von € 4.900 aus dem Verkauf des Mundräuber Handbuchs erzielt.

Mittelverwendung

Für die Mitarbeiter Stephanie Lehmann, Kai Gildhorn und Madeleine Zahn entstanden für Lohn, Gehalt und Sozialabgaben Kosten in Höhe von € 48.000,00. Diese wurden hauptsächlich aus den Projektmitteln der DBU gezahlt. Zusätzlich flossen € 7.500 der Werner Zapf-Stiftung als Teamstipendium in die Gehaltskosten des Mundraub-Teams ein. Weiterhin konnten folgende Kosten mit der Fördersumme des DBU-Projektes gedeckt werden:

- Büromieten € 4.000,00
- Büroausstattung und Technik € 2.500
- Rechtsanwalt und Beratungskosten € 2.000,00.
- Bedingt durch die Entfernung zum DBU-Projekt entstanden Reisekosten in Höhe von € 7.000,00.
- Die Kosten der Webseite für Programmierer, Grafiker und Server beliefen sich auf € 15.000,00.

Die Einnahmen aus dem Verkauf des Handbuches deckten einen Teil der geforderten Eigenmittel für das in 2012 begonnene DBU-Projekt „Hasetal wird Mundraubregion“

Mitarbeiter

Stephanie Lehmann war bis zum 31.03.2013 angestellt, Konstantin Schroth unterstützte uns von Dezember 2012 bis Dezember 2013 als Bundesfreiwilliger. Madeleine Zahn war angestellt bis Ende September.

Tätigkeiten vor Gründung

Jedes Jahr verderben herrliche Früchte an zigtausenden von vergessenen Obstbäumen an Landstraßen, in verlassenem Gärten oder auf Grundstücken von Menschen mit wenig Zeit oder gesundheitlichen Einschränkungen. Oft handelt es sich dabei um sehr kostbare alte Sorten. Und das in unserer nächsten Umgebung. Im August 2009 haben sich fünf Privatpersonen zusammengeschlossen, um Mundraub salonfähig zu machen – damit weniger Obst verrottet. Seit Herbst 2009 nahmen sie ehrenamtlich öffentliche Aufgaben im Bereich Sensibilisierung für Biodiversität, Kulturlandschaft, nachhaltige, regionale Wertschöpfungsmodelle mit Pilotcharakter für die Postwachstumsgesellschaft wahr. Dafür haben wir die Internetplattform mundraub.org aufgebaut. Sie rückt Obstbaumalleen und Solitärer Bäume, ebenso Beeren und Kräuter wieder ins Bewusstsein der Menschen. Von September 2010 bis Dezember 2013 wurde die Seite von mehr als 800.000 Menschen besucht. Es sind mehr als 10.000 Fundstellen verzeichnet.

Tätigkeiten in 2013

Bildungsauftrag

Im Jahr 2013 hat sich mundraub.org neben der Fortführung des im Februar 2012 begonnenen DBU-Projektes „Hasetal wird Mundraubregion“, aktiv für die Information und Sensibilisierung der Gesellschaft zu aktuellen Themen wie: „Verschwendung von Lebensmitteln“, „Essbares im Urbanen Raum“, „Sharing Economy“ sowie „Open Data“ eingesetzt.

mundraub.org wirkte bei einer Vielzahl nationaler und internationaler Workshops und Vorträgen mit. Folgende Tabelle gibt einen exemplarischen Überblick:

	Thema	Veranstaltung	Beitrag
Januar	„Wegwerfgesellschaft / Lebensmittelverschwendung“	BUND Jugend	Vortrag mit Diskussion, Konstantin Schroth
Februar	„Obst und Gemüse auf städtischen Flächen“	Stadt Göttingen	Workshop, Madeleine Zahn
Mai	Soviel du brauchst	Evangelischer Kirchentag / Hamburg	Vortrag mit Diskussion, Konstantin Schroth
	Synergieren, gemeinsam Handeln	Wirkcamp Lüneburg	Vortrag mit Diskussion, Kai Gildhorn
Juni	„Sharing/Collaborative Economy“	Oui Share, Europaweite Organisation / Berlin	Vortrag mit Diskussion, Kai Gildhorn
August	Plattform zur nachhaltigen Gestaltung regionaler Umwelt	Regionah Thüringen	Infostand Madeleine Zahn und Stephanie Lehmann
Oktober	Was uns gehört - Gemeingüter	Umundu Festival für global nachhaltigen Konsum Dresden	Vortrag mit Diskussion, Madeleine Zahn
	Soziales Unternehmertum	Entrepreneurship Summit 2013 Berlin	Podiumsdiskussion Kai Gildhorn
November	Vermarktungsstrategien Streuobst	Arbeitstagung Bundesfachschuss Nabu, 19205 Schönwolde	Vortrag mit Diskussion, Konstantin Schroth
	Open Data Dialog	Fraunhofer Institut Berlin, 2nd International Open Data Dialog / Berlin	Vortrag mit Diskussion, Kai Gildhorn

DBU-Projekt „Hasetal wird Mundraubregion“

Im Februar 2012 startete das Projekt mit dem Ziel, die in Vergessenheit geratenen Obstbäume entlang des Hasetalradweges wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und durch Baumpatenschaften die Anwohner, Vereine, Gewerbetreibende und Touristen in die Pflege und Nutzung der Obstbäume einzubinden. Speziell entwickelte obsttouristische Angebote und saisonale Aktionen bzw. Veranstaltungen fördern die Gemeinschaft in der Region sowie die regionale Wertschöpfung von Obstbäumen. Im Rahmen dieses Projektes werden Baumpaten und Mitarbeiter der Kommunen in Baumpflege und Obstverwertung ausgebildet. Es fanden Informationsveranstaltungen und Workshops statt. Ein Meilenstein des Projektes war die Organisation der Mundräuber-Radtour mit 1200 Teilnehmern. Weiterhin wird an einem Umweltbildungskonzept für die Schulen im Hasetal gearbeitet. Auch konnten im Jahr 2013 wieder zahlreiche Obstbaumpflegekurse angeboten werden. Die Förderung des Projektes endet im Herbst 2014, doch das ins Leben gerufene Netzwerk an aktiven Baumpaten, Vereinen,

Gewerbetreibenden wird auch zukünftig zum Erhalt des öffentlichen Obstbestandes im Hasetal beitragen.

Projekt „Freiobst-Pankow“

Das 2012, gemeinsam mit Bündnis`90/die Grünen und der Grünen Liga, entstandene Projekt „Freiobst-Pankow“ wird weiterhin erfolgreich umgesetzt. Bislang wurden ca. 50 Obstbäume in Pankow für die Allgemeinheit gepflanzt. Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit wie eine Ausstellung (panke.info) und Informationsveranstaltungen und gemeinsamen Gießaktionen konnten auch hier Baumpaten gefunden und die Bevölkerung für die Allmendeobstproblematik sensibilisiert und gewonnen werden.

Mundräuber Handbuch

Das 2011 beim Wirkcamp Jena begonnene Mundräuber Handbuch ist im Herbst 2012 herausgegeben worden. Aufgrund großer Nachfrage (da nun auch im Buchhandel erhältlich) wurde eine 3. Auflage im April 2013 gedruckt. Es dient der Information zum Thema Allmendeobst, dem bewussten Umgang mit unseren kulturlandschaftlich gewachsenen Ressourcen und deren Verarbeitung, rechtlichen Fragen zum Thema Mundraub und erläutert die richtige Anwendung unserer Webseite. Jeder Baumpate im Hasetal erhält kostenlos dieses Buch zur Weiterbildung rund um das Thema Obst. Zur Deckung dieser Kosten, wird das Handbuch u.a. auf unserer Internetseite und im Buchhandel verkauft (siehe Mittelverwendung)

Mundraub-Analog

Gemeinsam mit einem Restaurant als Kooperationspartner wurde im Oktober zu einem kulinarischen 5-Gänge-Menü aus gemundräuberten Zutaten geladen. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Gäste mit ungewöhnlichen, frischen, experimentellen Menüs zum Thema Mundraub zu inspirieren, sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen.

Die erfolgreiche Veranstaltung war mit knapp 60 Gästen ausgebucht und soll mit Beginn der Mundräuber-Saison im Frühjahr auch in weiteren Städten Deutschlands durchgeführt.

mundraub.org - Webentwicklung

Mundraub.org Version 4 ging im Sommer 2013 online. In dieser Version wurde die Nutzerfreundlichkeit und technische Funktionsfähigkeit stark erhöht. Der vereinfachte Austausch der Nutzer untereinander, sowie ein verbessertes Kontrollsystem der Einträge wirkte sich im Jahr 2013 positiv auf die Anzahl der registrierten Nutzer aus.

Auszeichnungen

Auch im Jahr 2013 wurde das Engagement und die innovative Kraft der Initiative mit Preisen honoriert. Im Wettbewerb „100 Ideen für Deutschlands Städte“ konnte mundraub.org sich unter 1.000 Mitbewerbern behaupten und wurde im September 2013 zum „Ausgezeichneten Ort im Land der Ideen“ gekürt. Außerdem freute sich das Team von mundraub.org über die Nominierung zum „Deutschen Engagementpreis“.

Publikationen

Katharina Frosch, Madeleine Zahn im Mundräuber Handbuch

Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2013 von Terra Concordia organisiert und durchgeführt:

Monat	Format	Inhalt	Partner
April	Workshops	Entwicklung und Umsetzung regionaltypischer Pilotmodelle zum Erhalt der Obstbäume in Region Hasetal bei Osnabrück	Löningen, Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
September	Mundräuber Radtour	Entwicklung eines obsttouristischen Angebotes für Mundraub-Region Hasetal	Essen bei Olbg. Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Oktober	Mundraub Analog	Entwicklung und Durchführung eines neuartigen, themenbezogenen Dinner-Konzeptes	Berlin, Neugrüns Köche, mundraub.org

Presse und Medienarbeit

siehe <http://mundraub.org/medien>